

Aktuelles

Kongress

Wichtiges aus der FSP

Netzwerk SPK

Mitgliederversammlung 26

Aktuelle Fortbildungen

Sommerfest 2027

Fachlicher Input

## Agenda

---

18.9.26  
Sommerfest

26.3.27  
Mitgliederversammlung

3. – 4.9.27  
Kongress

# Newsletter

Mai 2026

**Lange Zeit war es ruhig um unseren Newsletter – umso mehr freut es uns, ihn heute wieder aufleben zu lassen. Mit frischem Blick, neuem Farbschema, aktuellen Themen und dem gemeinsamen Ziel, unsere Arbeit sichtbarer zu machen und stärker zu vernetzen, melden wir uns zurück.**

## Wir feiern dieses Jahr 70 Jahre SPK

70 Jahre SPK – ein Anlass, um zurückzublicken und zugleich nach vorne zu schauen. Seit sieben Jahrzehnten engagieren wir uns für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, für Qualität, Vernetzung und eine starke fachliche Stimme.

Dieses Jubiläum ist vor allem eines: ein gemeinsamer Erfolg. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, die die SPK über Jahrzehnte hinweg mit Engagement, Fachwissen und Haltung geprägt haben. Ebenso danken wir allen ehemaligen und aktuellen Vorstandsmitgliedern, die die SPK getragen, weiterentwickelt und durch ihre Arbeit Kontinuität sowie die Vernetzung mit anderen Verbänden nachhaltig gestärkt haben. Ohne diesen Einsatz wäre unsere heutige Stärke und Sichtbarkeit nicht möglich.

## 1. Kinder- und Jugendpsychologiekongress 2027

Gleichzeitig blicken wir nach vorne – und freuen uns, dieses besondere Jahr auch gemeinsam zu gestalten. Ein grosses Anliegen im Jubiläumsjahr war es, etwas Besonderes zu schaffen – und dabei das Thema unserer täglichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in den Mittelpunkt zu stellen.

So ist der **1. Kinder- und Jugendpsychologiekongress** in der Schweiz entstanden, der in enger und engagierter Zusammenarbeit mit dem SKJP sowie weiteren Partnerorganisationen realisiert wird. Unter dem Leitthema **«Im Netzwerk Familie handeln»** greift der Kongress zentrale Fragestellungen aus unserem Berufsalltag auf und verbindet fachliche Impulse mit praxisnaher Reflexion.

Der Kongress bietet Raum für Austausch, neue Perspektiven und Vernetzung über Fach- und Institutionsgrenzen hinweg.

Weitere Informationen sowie das Programm finden Sie auf der Webseite: [Kinder- und Jugendpsychologiekongress](#)

# Wichtiges aus der FSP

## Tarifstrukturen

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) prüft derzeit einen Entwurf, eine Rückmeldung wird bis Ende Juni erwartet. Inhaltlich sind kaum Verbesserungen zu erwarten, während der administrative Aufwand weiterhin als zu hoch gilt. Einigkeit besteht darin, dass das aktuelle System zu komplex ist, jedoch ist nicht mit wesentlichen Anpassungen zu rechnen. Daher gewinnt die politische Einflussnahme an Bedeutung. Der Aufbau von Allianzen, insbesondere mit Psychiater:innen sowie im Austausch mit prio.swiss, steht im Fokus. Ziel ist es, frühzeitig Impulse zu setzen und politische Entscheidungsträger mit konkreten Vorschlägen zu unterstützen.

## Reglementierung der sozialen Medien

Bundesrat hat Vorentwurf gemacht und FSP nahm Stellung dazu. Siehe Internet: <https://www.internet-initiative.ch>. Bitte an Initiative teilnehmen!

## Zusatzversicherungen

Präventivleistungen sollen anerkannt werden. Einige haben Tür geöffnet. Ziel: Alle FSP-Mitglieder bekommen Zugang. Es besteht aber kein allgemeiner Dachverband aller Zusatzversicherungen, so muss mit jeder einzeln verhandelt werden (das dauert).

## Tarifverhandlungen

Liegt aktuell beim BAG und es werden Nachbesserungen ausgearbeitet. Wenn es gut läuft: Anerkennung im Laufe des Jahres und in Krafttreten ab 2027. Verhandlungen zäh. Wenn nationale Einigung: Vermutlich mit Tarifstruktur ab 27 gültig. Wenn keine nationale Einigung: formelles Verfahren der jeweiligen Kantonsräte. Geht dann vermutlich länger und die neue Tarifstruktur gilt bereits mit den weiter provisorischen Tarifen. Info für Psychotherapeutin in Ausbildung: geplant ist kein Abzug des Tarifes.

Ab Mai neue Umfrage für Daten (Diesmal Fokus auf Kosten): FSP schickt Link (anonymisierte Untersuchung).

## Qualitätsverträge

Ist seit 21 in KVG obligatorisch und wird mit ASP und SBAP erarbeitet. Ziel: Aufwand soll gering sein für Therapeuten und Massnahmen sollen Versorgung verbessern. Kommen dann in Fachrat Psychotherapie. Wird nicht vor 2028 in Kraft treten. Bis dahin gelten die provisorischen Verträge.

## Qualitätsmanagement

Eine Projektgruppe zur Entwicklung eines Führungssystems wurde gegründet und trifft sich in den nächsten Wochen. Ziel: Auseinandersetzung mit Empfehlungen von externer Untersuchung und Erarbeitung konkreter Vorschläge für eine gute Speak-up-policy.

## Netzwerk SPK per WhatsApp

Der Vorstand hat euch bereits per Mail eingeladen, unserer neuen WhatsApp-Gruppe beizutreten. Ziel ist ein unkomplizierter, zeitnaher Austausch zu wichtigen beruflichen Themen, gegenseitiger Unterstützung sowie der gemeinsamen Erfassung relevanter Anliegen unserer Mitglieder. Einige MitgliederInnen sind bereits beigetreten. Wir hoffen es werden noch mehr.

### In der Gruppe möchten wir

- über fachliche Themen und aktuelle Entwicklungen austauschen (einschließlich des Anordnungsmodells),
- gegenseitige Unterstützungsmöglichkeiten bei Fallfragen, Supervision oder organisatorischen Belangen bieten,
- zentrale Anliegen der Mitglieder erfassen und in den Verband zurückspielen,
- kurze Hinweise zu Fortbildungen, Veranstaltungen und relevanten Ressourcen teilen.

### Warum eine WhatsApp-Gruppe

- Schnelle, direkte Kommunikation zwischen Mitgliedern
- Niedrigschwelliger Austausch ergänzend zu unseren formellen Kanälen
- Möglichkeit, beratende Impulse zeitnah zu geben und von den Erfahrungen anderer zu profitieren

### Datenschutz und Moderation

- Die Gruppe wird vom Vorstand moderiert, um einen respektvollen und sachlichen Austausch sicherzustellen.
- Bitte keine sensiblen Patientendaten posten; die Einhaltung der Schweigepflicht bleibt jederzeit gewahrt.
- Mitglieder können jederzeit beitreten oder austreten.
- Bitte gebt euren Namen ein, wenn ihr der Gruppe beigetreten seid, damit wir euch zuordnen können

Wir freuen uns sehr auf eure Teilnahme und einen wertvollen Austausch, der uns als Profession stärkt und die Vernetzung untereinander fördert. Dazu könnt ihr einfach folgenden Link anklicken: [Gruppe beitreten](#).

## Mitgliederversammlung 2026

Die 71. ordentliche Mitgliederversammlung der SPK fand am 20. März 2026 online via Zoom statt und wurde von einer kleinen Runde aus Vorstand und drei Mitgliedern durchgeführt. Die Traktandenliste sowie das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurden ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Im Rahmen der Versammlung wurden die Berichte des Vorstands, der Aufnahme- und der Fortbildungskommission sowie Informationen aus der FSP-Sektion präsentiert. Insgesamt zeigt sich ein aktives Vereinsjahr, insbesondere im Bereich der Fortbildungen, wo mehrere gut besuchte Angebote erfolgreich durchgeführt wurden, auch wenn einzelne Veranstaltungen mangels Teilnehmenden abgesagt werden mussten.

Finanziell steht die SPK weiterhin stabil da: Die Jahresrechnungen 2025 der SPK sowie der Fortbildungskommission wurden einstimmig genehmigt. Der Revisionsbericht bestätigt eine ordnungsgemässe Buchführung und weist für die SPK einen Gewinn von rund CHF 5'006 aus.

Anträge von Vorstand oder Mitgliedern lagen keine vor, ebenso gab es weder Rücktritte noch Neuwahlen. Der Fokus lag somit vor allem auf der Information und dem Ausblick auf das Spätsommerfest und dem Kinder- und Jugendpsychologiekongress und dem Hinweis auf die WhatsApp-Gruppe.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die geplante Anpassung der Statuten auf Hinweis der FSP, welche voraussichtlich an der nächsten Mitgliederversammlung 2027 vorgestellt wird. Insgesamt zeigte die Mitgliederversammlung ein ruhiges, gut organisiertes Vereinsjahr mit stabilem Fundament und einem klaren Fokus auf Vernetzung und zukünftige Entwicklungen.

## Sommerfest und Jubiläumsfeier

**Wir feiern in diesem Jahr 70 Jahre SPK!**

Darauf möchten wir mit Euch anstossen und laden Euch herzlich zu einem gemütlichen Spätsommerabend mit einem Apéro-Riche im Kulturhof Hinter Musegg in Luzern ein.

**Wann: Freitag, 18. September 2026 um 18.15Uhr.**

**Wo: Kulturhof Hinter Musegg, Diebold-Schilling-Strasse 13, 6004 Luzern**

Bitte meldet Euch bis spätestens 20. August 2026 bei [stefanie.hoehn@hin.ch](mailto:stefanie.hoehn@hin.ch) an. Bitte gebt dabei kurz an, ob ihr vegetarisch/vegan isst oder Lebensmittelunverträglichkeiten habt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch!



## Fortbildungen

### **Frühe Kindheit im Fokus Modul 4**

Psychotherapeutisches Arbeiten mit traumatisierten Familien/Eltern

**Prof. Dr. Daniel Schechter, Freitag, 19. Juni 2026; Link: [zur Fortbildung](#)**

### **Soziale Kompetenzen von Kindern stärken**

Hypnosystemische und psychodramatische Zugänge und Interventionen

**Peter Allemann, Freitag, 18. September 2026, Link: [zur Fortbildung](#)**

### **Evidence based assessment and therapy in early childhood**

EBT-Kurs "frühe Kindheit" Link: [zur Fortbildung](#)

### Seminar: Trauma I und Trauma II

Die hohe Kunst des therapeutischen Spiels

Sebastian Zollinger, Mara Bruggisser, Thomas Tanner, Sommer 2027

Link: [zur Fortbildung](#)

## Fachlicher Input:

# Chronische Care-Belastung als Trauma: Aktuelle Daten zu PTBS und kPTBS bei Eltern autistischer Kinder

Eine grosse populationsbasierte Studie von Hinde et al. (2025) zeigt, dass Eltern autistischer Kinder ein deutlich erhöhtes Risiko für posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) und komplexe PTBS (kPTBS) haben – verglichen mit Eltern neurotypischer Kinder.

### Zentrale Befunde

- Untersucht wurden knapp 3 700 Eltern in Dänemark (bevölkerungsbasierte Stichprobe) und Australien (Convenience-Sample).
- Die Diagnostik erfolgte parallel nach DSM-5-TR (PTBS) und ICD-11 (PTBS und kPTBS).
- Eltern autistischer Kinder hatten eine 2,7- bis 5-fach erhöhte Wahrscheinlichkeit, die Kriterien für PTBS oder kPTBS zu erfüllen.

### Wichtig für die klinische Einordnung

- Erfasst wurden ausschliesslich traumabezogene Belastungen im Kontext der Elternrolle (z. B. akute Selbst- oder Fremdgefährdung des Kindes, schwere Aggressionsdurchbrüche, wiederholte Notfallsituationen, chronische Ohnmacht in nicht-unterstützenden Systemen).
- Die erhöhten Raten lassen sich nicht primär durch vorbestehende Traumatisierungen erklären, sondern sprechen für eine traumaassoziierte Belastung durch chronische Care-Exposition.
- Besonders relevant ist der hohe Anteil an kPTBS, was gut zu langandauernden, wiederholten und interpersonell hochbelastenden Stressoren passt.
- Viele Eltern erfüllten alle Symptomkriterien, jedoch nicht das formale Kriterium A nach DSM-5 (welches in der ICD-11 anders definiert ist) – ein Befund, der die Grenzen klassischer Traumadefinitionen bei chronischer Care-Belastung deutlich macht.
- Die Studie unterstreicht die klinische Relevanz von ICD-11-kPTBS bei Eltern autistischer Kinder.

### Fazit für die Praxis

Eltern autistischer Kinder stellen eine hoch belastete, bislang oft übersehene Risikogruppe dar. Die Ergebnisse sprechen für:

- eine niederschwellige traumafokussierte Abklärung in der psychotherapeutischen Praxis,
- Sensibilität für kPTBS-typische Symptome (Affektregulation, negatives Selbstkonzept, Beziehungsschwierigkeiten),
- und den Bedarf an traumainformierten, multimodalen Behandlungsansätzen, die chronische Care-Belastungen berücksichtigen.

- Der Autismus der Kinder selbst ist nicht das Trauma der Eltern. Traumatisierend wirken vielmehr häufig die langandauernden, kumulativen Belastungen, denen Eltern in der Versorgung autistischer Kinder ausgesetzt sind – insbesondere in Kontexten unzureichender struktureller Unterstützung, wiederholter Krisen- und Gefährdungssituationen, sozialer Isolation sowie mangelnder Anerkennung und Entlastung durch medizinische, pädagogische und sozialrechtliche Systeme.

Hinde, K., Pavan, S., Hald, G. M., Hallford, D. J., Lange, T., Arendt, M., & Austin, D. W. (2025). The prevalence of posttraumatic stress disorder (PTSD) and complex PTSD among parents of autistic children in Denmark and Australia. *Psychological Trauma: Theory, Research, Practice, and Policy*. Advance online publication. <https://dx.doi.org/10.1037/tra0002074>

---

***Ein Südtiroler Lämmergeier  
Der brütete die falschen Eier.***

***Und als die erste Schale krachte  
Da kam es anders, als er dachte.***

***Aus den Eiern schlüpfen Affen!  
Das machte dem Geier schwer zu schaffen.***




---

**Franz Hohler**

---